

Innenstadt: Verwaltung segelt unter falsche Flagge

Scharfe Kritik des VCD

Der VCD Verkehrsclub Deutschland, Kreisverband Augsburg, kritisiert in ziemlicher scharfer Form die Umsetzung des Ideenwettbewerbs Innenstadt, wie sie sich in einer Beschlussvorlage des Tiefbauamtes vom 8.6.2009 abzeichnet. Diese Verwaltungsvorlage liegt uns vor (s.u.). Im Folgenden die knapp gehaltene Presseerklärung des VCD. In einer ausführlicheren Analyse belegt der VCD seine Kritik, indem die Vorschläge des 1. Preises des Ideenwettbewerbs im Einzelnen mit der vorliegenden Verwaltungslösung verglichen werden. Dieses Papier, das uns auch vorliegt (s.u.), ging an alle Stadträte. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan soll auf der Sondersitzung des Stadtrats am 22. Juli erfolgen. Bis dahin ist eine intensive Befassung mit den Ergebnissen des Ideenwettbewerbs und der angesprochenen Verwaltungsvorlage nötig – von allen Seiten.

Presseerklärung des VCD Augsburg

23.6.2009

Der VCD Augsburg kritisiert die Vorgaben der Stadtverwaltung für die Umsetzung des Ideenwettbewerbs Innenstadt.

Von den viel gelobten Vorschlägen der Preisträger ist nur noch die Verlagerung des Autoverkehrs auf die Achse Schießgrabenstraße – Schaezlerstraße in der Verwaltungslösung zu finden. Die im 1. Preis

enthaltenen Vorteile für Fußgänger, Radfahrer und den Öffentlichen Nahverkehr wurden nach Meinung des VCD weder am Theodor-Heuss-Platz, Kennedyplatz oder in der Karlstraße übernommen.

Franz Gabler: „Die Verwaltung segelt unter falscher Flagge und verkauft der Öffentlichkeit ihre eigene Planung als Weiterentwicklung des Wettbewerbs.“ Dabei werde deutlich, dass die Verwaltung nicht versucht habe die Vorschläge aus dem Wettbewerb so weit wie möglich umzusetzen. Vielmehr wurden die im Bürgerentscheid abgelehnten Pläne der Stadtwerke unter dem Mäntelchen Ideenwettbewerb neu aufgelegt.

Gabler ist verwundert über den auf die Stadträte ausgeübten Zeitdruck, der eine abgewogene Gesamtschau nicht zulasse. Auch den Bürgern werde dadurch – entgegen der Versprechungen der neuen Stadtregierung – die Möglichkeit der Beteiligung in der entscheidenden Phase vor Aufstellung des Bebauungsplans verwehrt.

Der VCD weist darauf hin, dass die Verwaltung vom Stadtrat Festlegungen verlangt, die weit über den

Bereich des geplanten Bebauungsplans „Augsburg-Boulevard“ hinausreichen ohne dies deutlich zu machen. Der Bebauungsplan wiederum wäre nur mit weiteren Umbauten in der Halderstraße und Stettenstraße umsetzbar. Die Grundidee der besseren Vereinbarkeit der verschiedenen Verkehrsarten wurde komplett ignoriert, nicht einmal eine gewisse Temporeduzierung für den Autoverkehr auf den kritischen Knotenpunkten wird angestrebt.

Franz Gabler

Vorsitzender



die weiteren Dokumente:

Ideenwettbewerb Innenstadt, Teilbereich Augsburg-Boulevard – Grundsatzbeschluss –, Tiefbauamt, Drucksache-Nr. 09/00293, Beschlussvorlage vom 8.6.2009, die über den Bau- und Konversionsausschuss an den Stadtrat gehen sollte

http://www.forumaugsburg.de/s_1aktuelles/2009/07/01_vcd_grundsatzbeschluss.pdf

Schreiben des VCD-Kreisverband Augsburg e.V. an die Mitglieder des Stadtrats vom 21.6.2009

http://www.forumaugsburg.de/s_1aktuelles/2009/07/01_vcd_brief.pdf